

Bürgermeister Mag. Stefan Krapf
Rathausplatz 1
4810 Gmunden

Linz, 12.12.2019
VII-2'3

Offener Brief
Stadtentwicklungsgebiet „Schiffslände“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krapf,

vorweg gratulieren wir Gmunden zu dem Engagement und Weitblick für eine zukünftige städtebauliche Entwicklung des Areals „Schiffslände“ gemeinsamen mit allen politischen Fraktionen einen kooperativen Planungsprozess zur Findung angemessener städtebaulicher Rahmenbedingungen für Wohnen, Dienstleistungen sowie der touristischen Nutzung mit einem Hotel aufzusetzen und mit einer städtebaulichen Studie zu visualisieren.

Im sorgsamem Umgang mit seiner baukulturellen Verantwortung bietet aus unserer Sicht das Stadtentwicklungsgebiet „Schiffslände“ eine einzigartige Möglichkeit ein Vorzeigeprojekt für eine zukünftige Stadtentwicklung von Gmunden zu werden.

Um auch im Rahmen der „Kulturhauptstadt“ diesen vorbildhaften Prozess weiterzuentwickeln, ist das vorliegende Stadtentwicklungskonzept mit den erarbeiteten städtebaulichen Rahmenbedingungen die beste Voraussetzung, um im Gemeinderat anstelle eines vorgesehenen „engmaschigen“ Bebauungsplanes ein „Neuplanungsgebiet“ für dieses Areal, das im Besitz der Stadt liegt, festzulegen.

Durch einen Architekturwettbewerb sollte die Erlangung bestmöglicher städtebaulicher Grundlagen für diesen so wichtigen Stadtbaustein und dessen Bebauung sowie in Folge für eine erfolgreiche nachhaltige Umsetzung geschaffen werden. Die Verabschiedung eines konkreten Bebauungsplans zum jetzigen Zeitpunkt würde demgegenüber diese einmalige Chance konterkarieren.

Die vorliegende Planung ist eine Projekt-, bzw. Machbarkeitsstudie, in der die grundsätzliche städtebauliche Herangehensweise an das Areal, die Höhenentwicklung und die stadträumlich verträgliche Dichte sowie die grundsätzliche Positionierung des Hotels festgelegt werden.

Gmunden kann mit einem nachgeschalteten Architekturwettbewerb aufgrund dieser städtebaulichen Studie im Rahmen der „Kulturhauptstadt“ internationale Vorbildwirkung für ein Weiterbauen historischer Städte und innerstädtischer Stadtentwicklungen einnehmen.

- Wir laden alle Verantwortlichen der Stadt Gmunden ein, dieses für Gmunden so bedeutende neue Stadtquartier im Rahmen eines Architekturwettbewerbes für die Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürger im Sinne eines prosperierenden Stadtteils weiterzuentwickeln.

Kommen wir ins Gespräch – wir unterstützen Sie gerne

Architekt
DI Heinz PLÖDERL,

Sektionsvorsitzender